

Mein Klimaschutz - Nachhaltiger Konsum

Was können wir alle tun?

Dr. Corinna Fischer | Öko-Institut e.V. | 10.5.2022

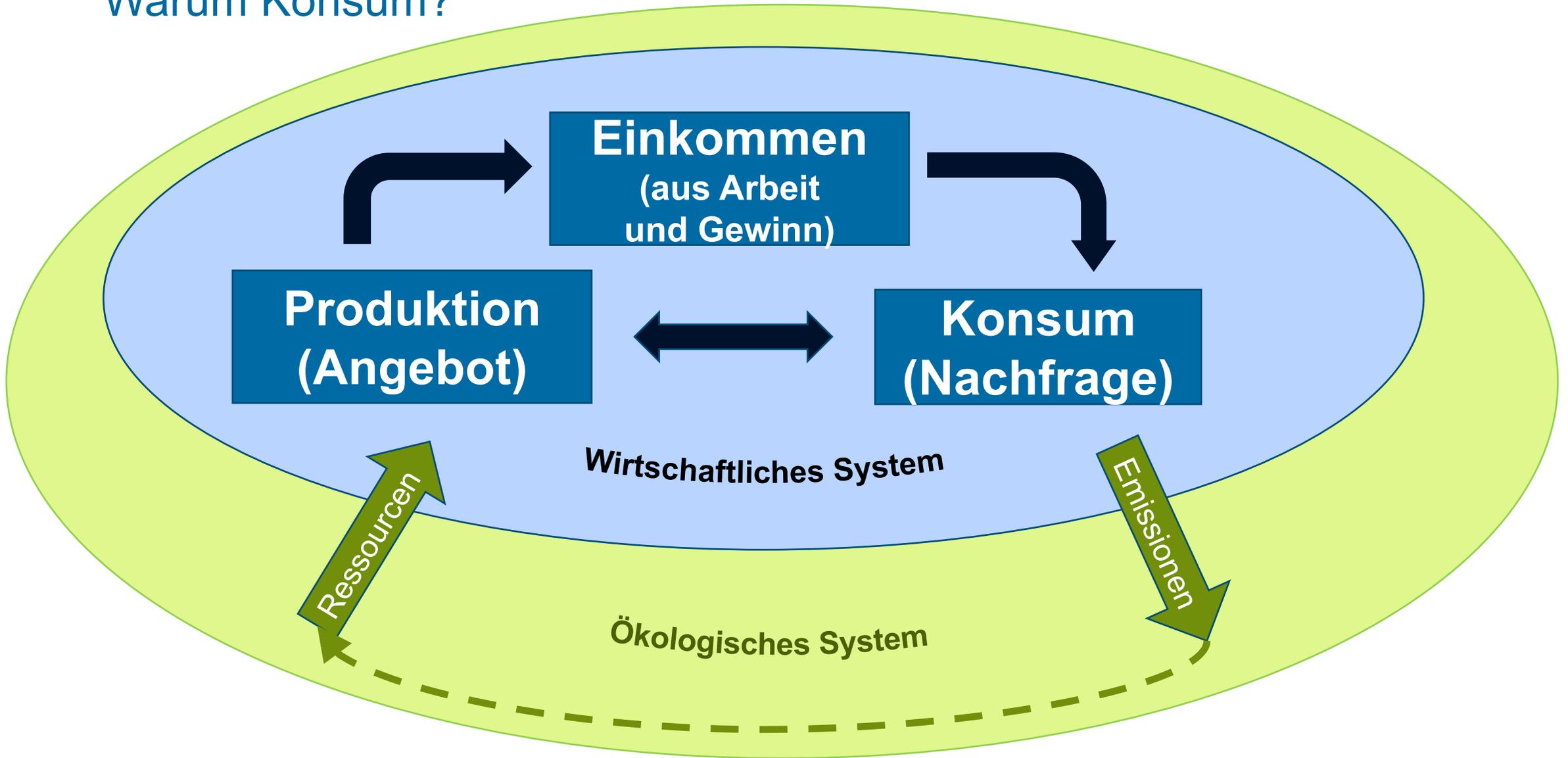
Was ich Ihnen heute vermitteln möchte

- Konsum ist ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz
- Nachhaltiger Konsum erfordert einen strategischen Ansatz („Big Points – Key Points“)
- Wir können alle privat etwas tun, aber...
- Konsum hat Umgebungsbedingungen – in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
- Deshalb: Mischen Sie sich ein!

A detailed image of a mosaic. The background is a light, sandy-colored surface. Scattered across it are numerous smooth, rounded natural stones in various shades of grey, brown, tan, and black. Interspersed among these stones are several small, colorful glass fragments. These fragments include squares and irregular shapes in shades of blue, red, green, orange, yellow, and purple. The overall composition is dense and textured.

Konsum als Baustein für den Klimaschutz

Warum Konsum?



Konsum im IPCC-Bericht 2022

Demand-side mitigation can be achieved through changes in socio-cultural factors, infrastructure design and use, and end-use technology adoption by 2050.



- Sozio-kulturelle Veränderungen, z.B. Ernährungsgewohnheiten
- Veränderte Infrastrukturen, z.B. zum Sammeln und Verwertung gebrauchter Produkte
- Veränderte Endprodukte, z.B. materialeffiziente Produkte

IPCC WG III (2022):Climate Change 2022. Mitigation of Climate Change. Kap. 5. <https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-working-group-3/>

Aber was ist eigentlich Konsum?



Rosenkranz & Schneider (Hg.)
(2000): Konsum,
Soziologische, ökonomische
und psychologische
Perspektiven, Wiesbaden

... und was ist nachhaltiger Konsum?

Alternativen finden

Wünschen	Suchen	Kaufen	Nutzen	Entsorgen
Bedürfnis klären	Informieren	Besorgen (Leihen, Machen, Teilen ...)	Nutzen Wie? Wie lange? Wie oft?	Weitergeben Zurückführen ...

Afischer & Stieß 2019: Alternative Konsumformen: Soziale Teilhabe jenseits von Markt und Arbeit. In: Seidl & Zahrt 2019: *Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft*. Marburg: Metropolis-Verlag

Der Lebenszyklus: Welche Alternative hilft wo?

Rohstoffgewinnung	Herstellung	Transport	Nutzung	Entsorgung
z.B. Informations- und Kommunikationstechnologie (Handys, Tablets, Fernseher)		z.B. Flugobst	z.B. große Hausgeräte (Kühlschränke, Gefriertruhen, Geschirrspüler)	Effiziente Geräte So klein wie möglich Nicht unnötig laufen lassen
z.B. Fleisch- und Milchprodukte			z.B. Heizung, Klimatisierung	
			z.B. Auto, Flugzeug	Dämmen Effiziente Technik Weniger heizen / kühlen Erneuerbare Energie Kleinere Wohnflächen

Länger nutzen

Weniger davon essen

Weniger davon essen

Vermeiden
Auto so klein wie möglich
Verlagern
Effizient / elektrisch

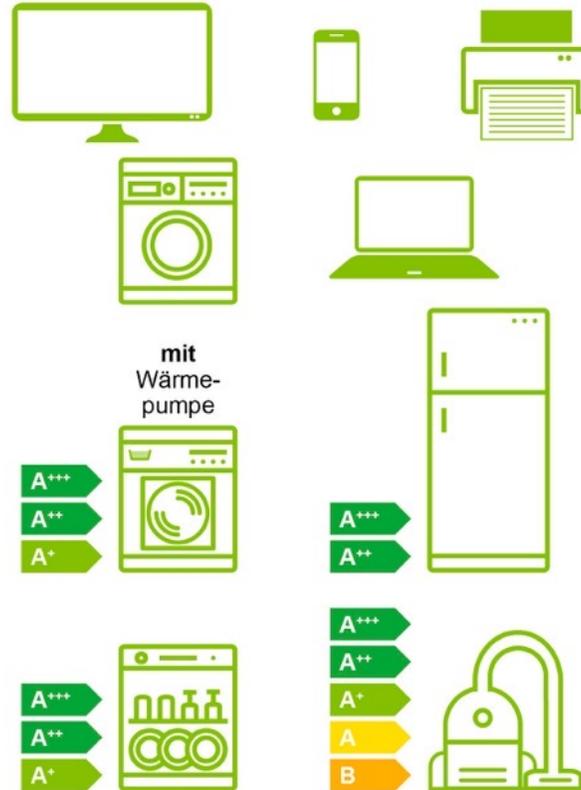
Literatur z.B.: Antony et al. (2019): Big Points des ressourcenschonenden Konsums als Thema für die Verbraucherberatung .
https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Forschung_sdatenbank/fkz_3716_31_315_0_verbraucherberatung_resourcenpolitik_studie_bf.pdf

Beispiel: Ersatz von Elektrogeräten

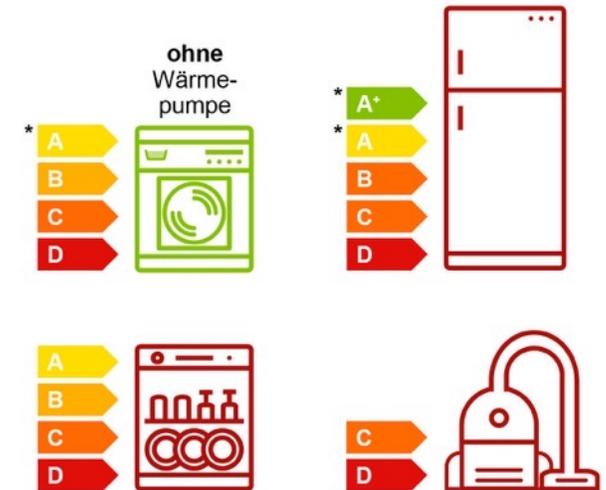
Wann sich ein Austausch aus Umweltsicht lohnt

Geräte länger nutzen oder vorzeitiger Ersatz durch energieeffiziente Geräte

Aus Umweltsicht lohnt es sich, wenn Sie diese Geräte so lange wie möglich nutzen:



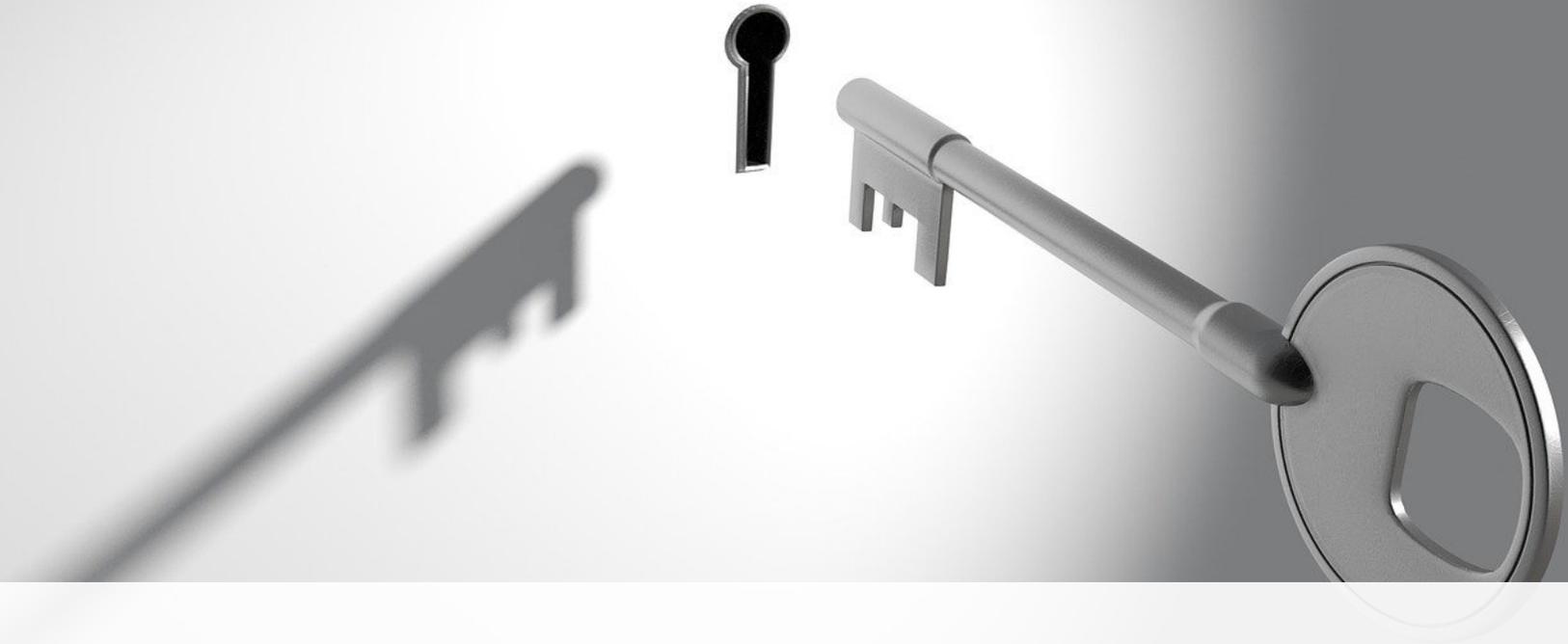
Bei diesen Geräten kann sich aus Umweltsicht ein vorzeitiger Austausch durch ein Neugerät der höchsten Energieeffizienzstufe lohnen:



* spätestens nach einem Defekt ersetzen.

<https://www.flickr.com/photos/oekoinstitut/sets/72157674365653608/>

Die vereinfachte Darstellung dient der Orientierung, bezieht sich auf Geräte, die ab dem Jahr 2000 gekauft wurden, bildet nicht alle Sonderfälle und nicht alle Geräte ab. Die Empfehlungen basieren auf Grundlage des kumulierten Energieaufwandes (KEA) sowie des Treibhausgaspotenzials (GWP).



Ein strategischer Ansatz: Big Points und Key Points

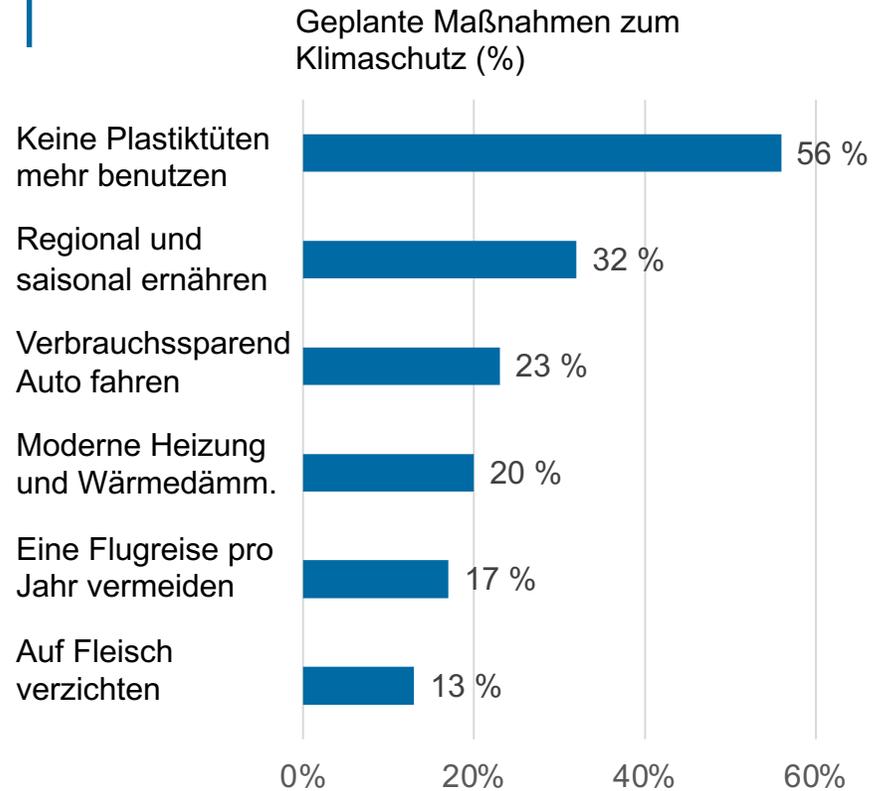
Was glauben Sie:

Welche der folgenden Maßnahmen zur Verringerung von CO₂ werden Ihre Freunde und Bekannten umsetzen?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Keine Plastiktüten mehr benutzen
- Eine Flugreise pro Jahr vermeiden
- Moderne Heizung und Wärmedämmung
- Regional und saisonal ernähren
- Verbrauchssparend Auto fahren
- Auf Fleischgerichte verzichten
- Standby bei Elektrogeräten abschalten

Big Points des Klimaschutzes - Was wir tun



Quelle: Kearney 2021

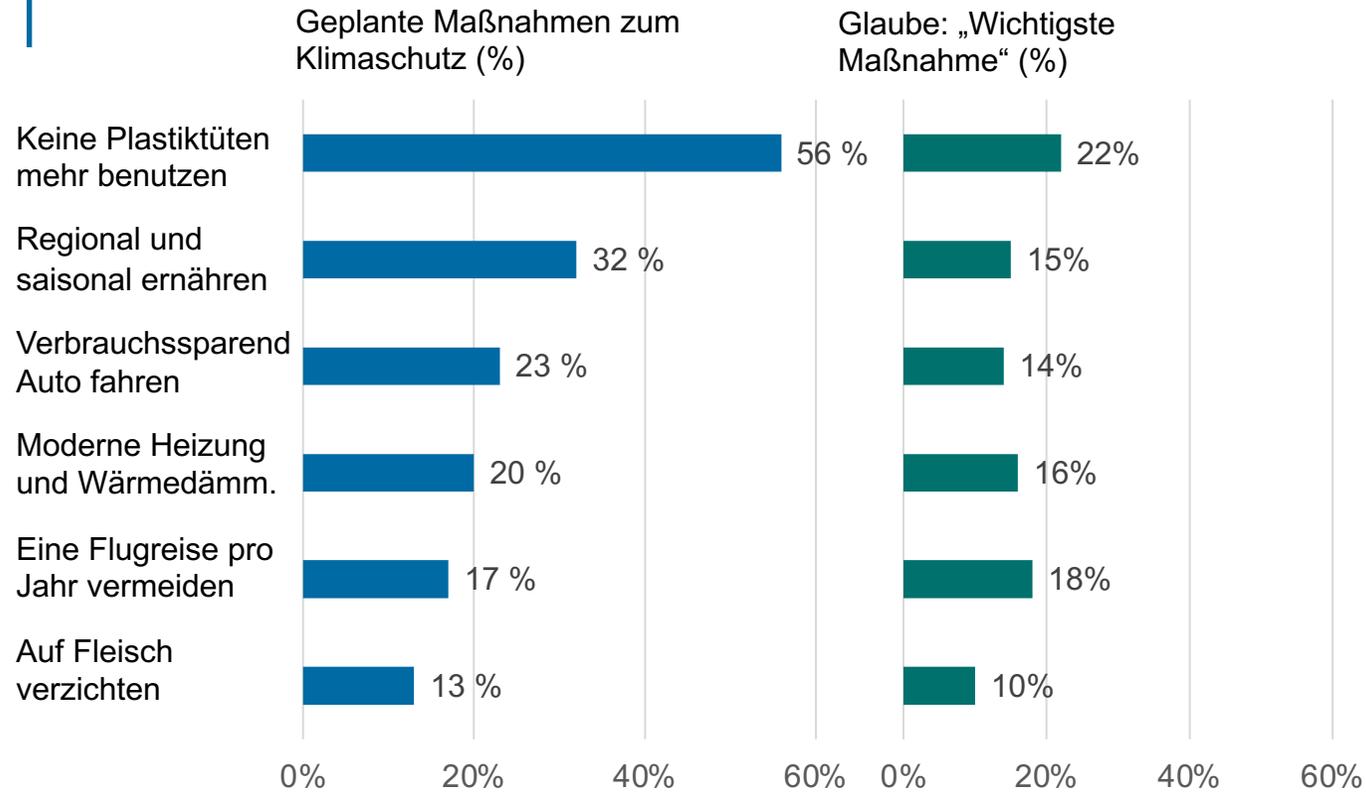
<https://www.klimafakten.de/meldung/umweltverbaende-und-umweltbundesamt-halten-augenscheinlich-wenig-von-gutem-marketing>

Was denken Sie:

Welche der folgenden persönlichen Maßnahmen verringert den CO₂-Ausstoß eines durchschnittlichen Deutschen am stärksten?“

- Keine Plastiktüten mehr benutzen
- Eine Flugreise pro Jahr vermeiden
- Moderne Heizung und Wärmedämmung
- Regional und saisonal ernähren
- Verbrauchssparend Auto fahren
- Auf Fleischgerichte verzichten
- Standby bei Elektrogeräten abschalten

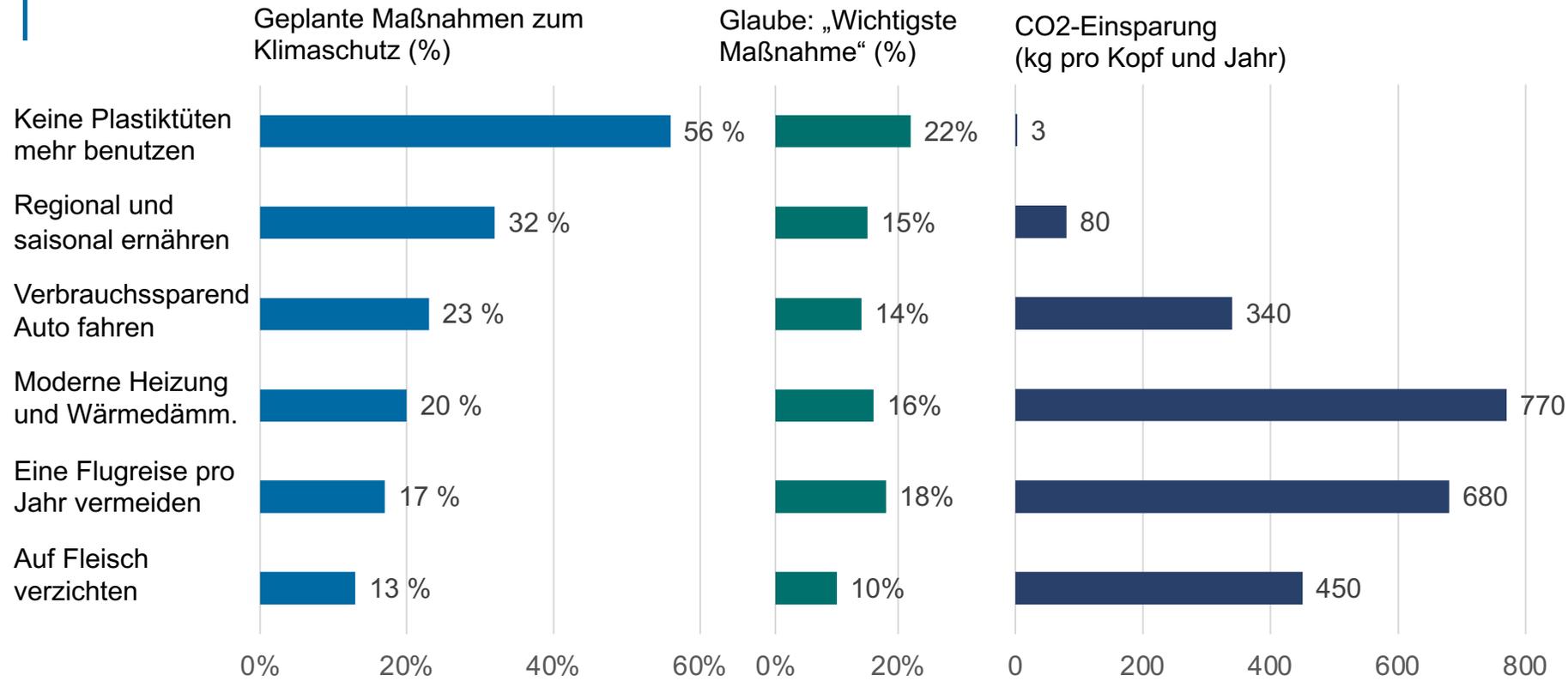
Big Points des Klimaschutzes – Was wir glauben



Quelle: Kearney 2021

<https://www.klimafakten.de/meldung/umweltverbaende-und-umweltbundesamt-halten-augenscheinlich-wenig-von-gutem-marketing>

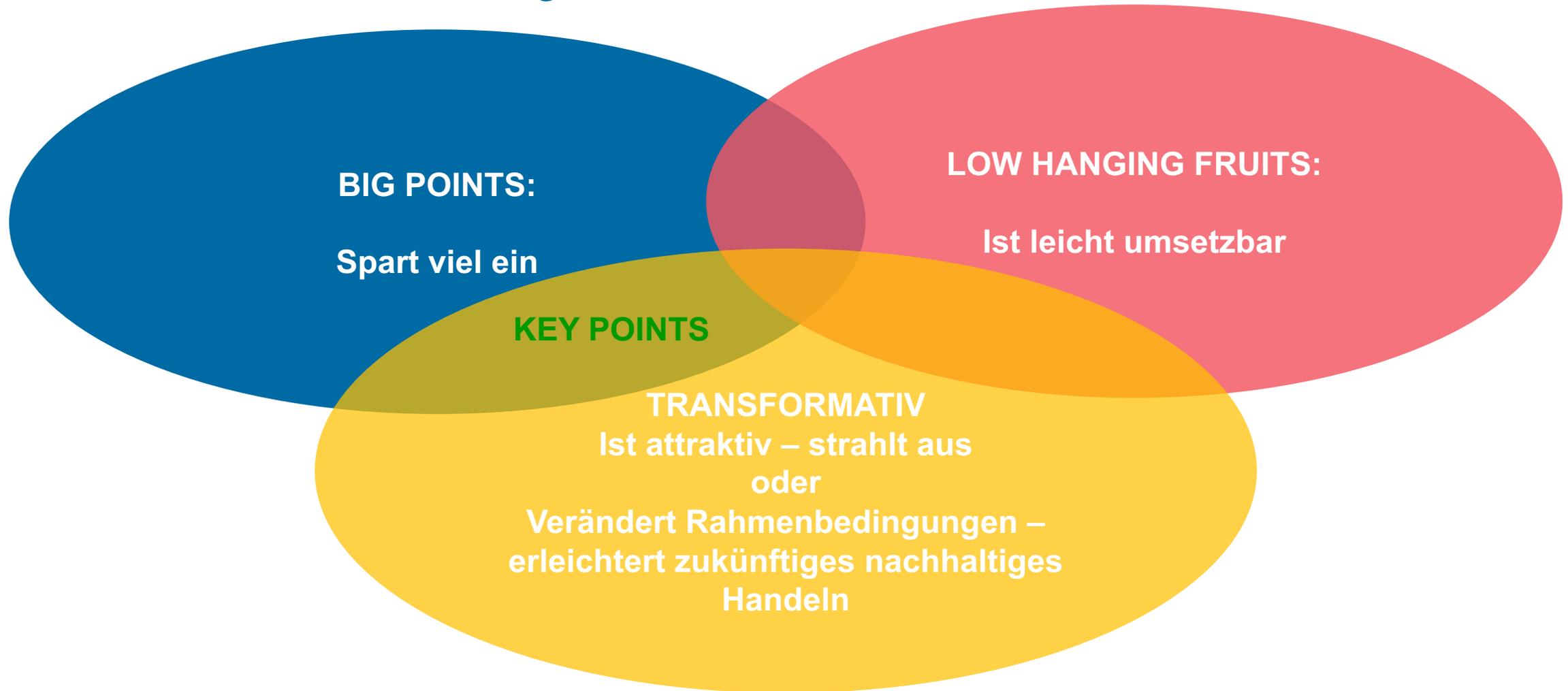
Big Points des Klimaschutzes – Was viel bringt



Quelle: Kearney 2021

<https://www.klimafakten.de/meldung/umweltverbaende-und-umweltbundesamt-halten-augenscheinlich-wenig-von-gutem-marketing>

Was ist wirksam? Wo fange ich an?



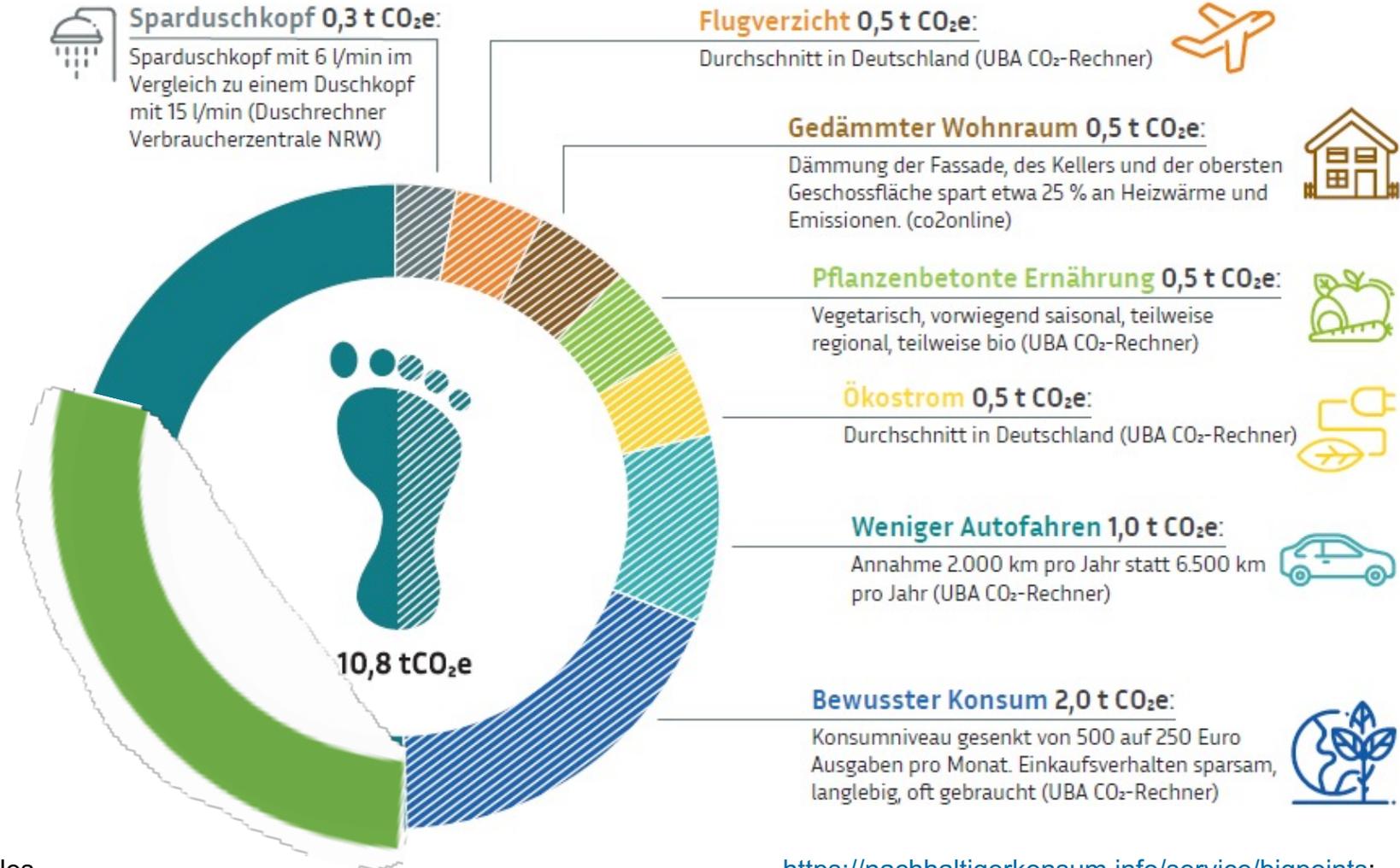
Bilharz, M. (2009): „Key Points“ nachhaltigen Konsums
<https://nachhaltigerkonsum.info/service/bigpoints>

Vom Big Point zum Key Point - Beispiele

	Big Point	Attraktivität	Veränderung von Rahmenbedingungen
Wohnen / Heizen	Sparsam heizen	gering	nein
	Wohnfläche verringern	gering	ja („automatische“ Verbrauchssenkung)
	Passivhaus	hoch	ja („automatische“ Verbrauchssenkung)
Elektrizität	Sparsames Verbrauchsverhalten	gering	nein
	Kauf von Ökostrom	mittel	mittel (bei „Zusätzlichkeit“ veränderte Versorgungsstrukturen)
	Geldanlage in erneuerbare Energien	hoch	ja (veränderte Versorgungsstrukturen)
Mobilität	Möglichst wenig Flugreisen	gering	nein
	Kein eigenes Auto besitzen	gering	ja (Verfügbarkeit Fahrzeug)
	E-Auto	hoch	ja (“automatische“ Emissionssenkung)

Mit „Big Points“ den Fußabdruck halbieren

Ziel 2030: 3 Tonnen



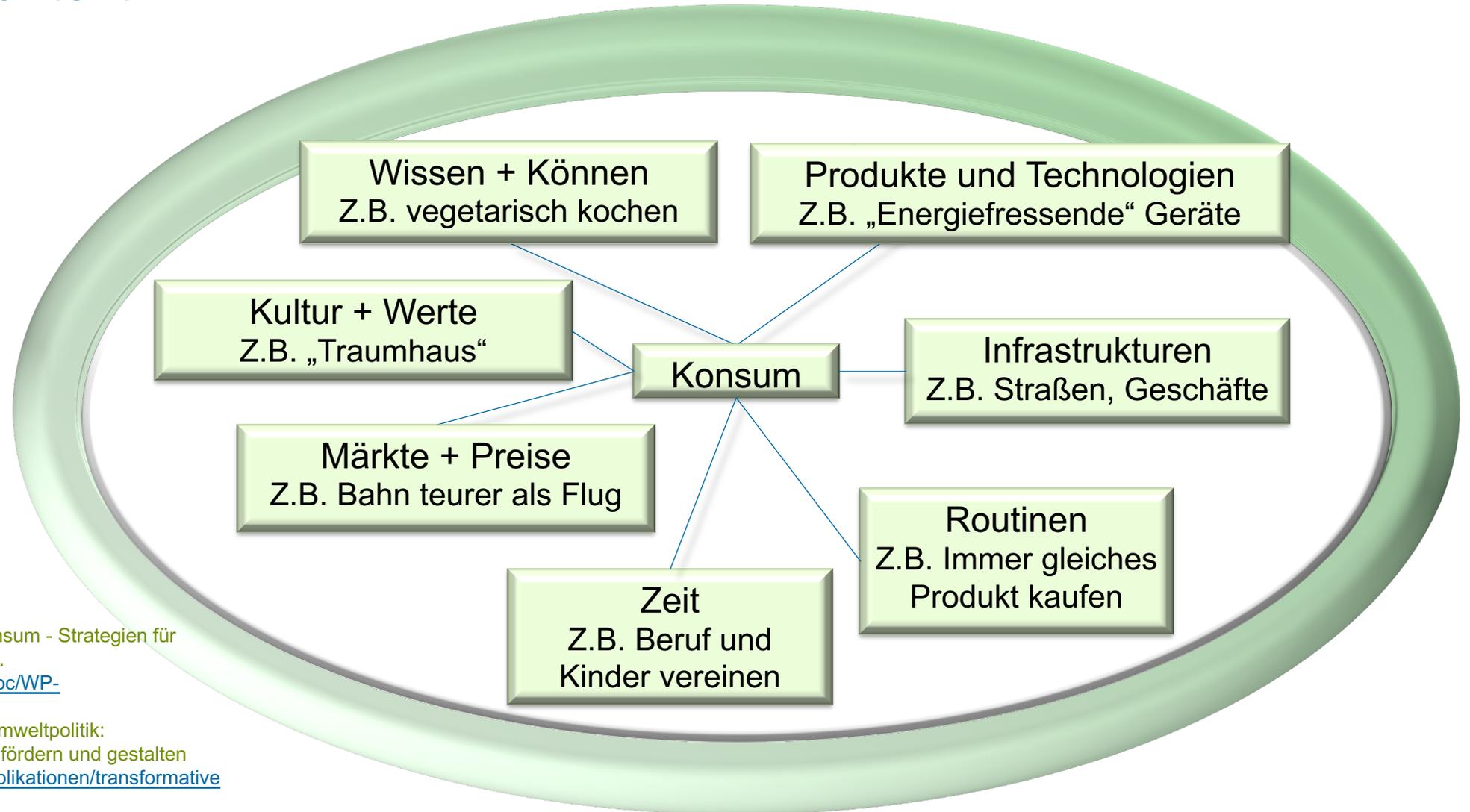
Lettenmeier et al. 2019: 1.5 degree lifestyles.
<https://www.sitra.fi/en/publications/1-5-degree-lifestyles/>

<https://nachhaltigerkonsum.info/service/bigpoints;>
https://uba.co2-rechner.de/de_DE/



Konsum im Kontext

Konsum im Kontext



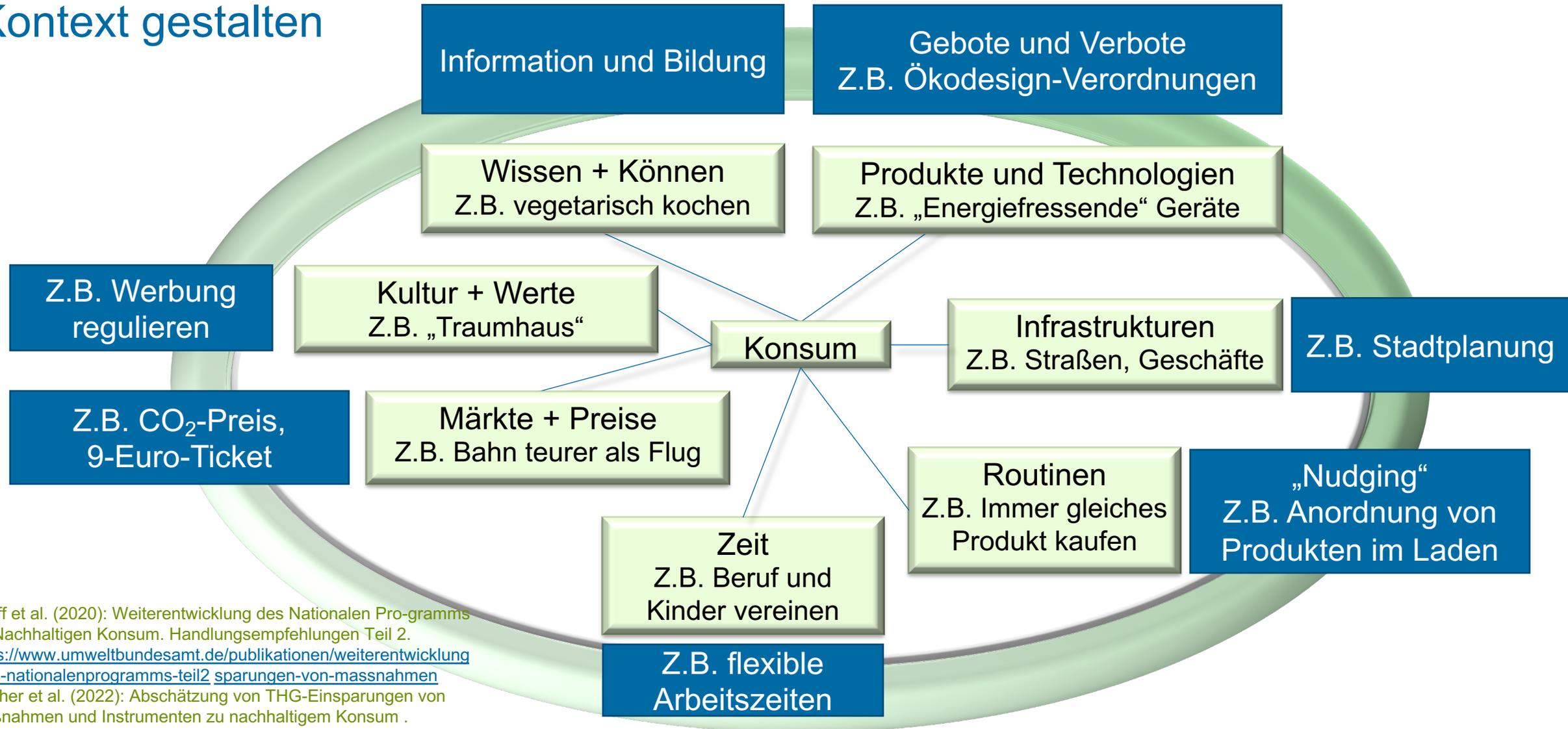
Quack et al. (2017): Nachhaltiger Konsum - Strategien für eine gesellschaftliche Transformation.

<https://www.oeko.de/fileadmin/oekodoc/WP-Konsumstrategie.pdf>

Wolff et al. (2018): Transformative Umweltpolitik: Nachhaltige Entwicklung konsequent fördern und gestalten

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/transformative-umweltpolitik-nachhaltige>

Kontext gestalten



Wolff et al. (2020): Weiterentwicklung des Nationalen Programms für Nachhaltigen Konsum. Handlungsempfehlungen Teil 2.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/weiterentwicklung-des-nationalenprogramms-teil2-sparungen-von-massnahmen>

Fischer et al. (2022): Abschätzung von THG-Einsparungen von Maßnahmen und Instrumenten zu nachhaltigem Konsum.

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/abschaetzung-von-thg-einsparungen-von-massnahmen>

Was ist meine Rolle?



IPCC WG III (2022):Climate Change 2022. Mitigation of Climate Change. Kap. 5. <https://www.ipcc.ch/report/sixth-assessment-report-working-group-3/>

Vom Fußabdruck zum Handabdruck



<https://nachhaltigerkonsum.info/service/bigpoints;>

Handabdruck kann ganz unterschiedlich aussehen:

Mit Photovoltaik die Energiewende voranbringen

Energiesparhelfer wie Sparduschkopf oder programmierbare Thermostate für alle Bewohner*innen einrichten

Politisches Engagement

Einen Lastenradverleih unterstützen

Foodsharing in der Nachbarschaft initiieren

Klimaschutz-Initiativen mit Spenden unterstützen

Illustration: hannaguenter.com



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich bin gespannt auf Ihre Fragen.

Kontakt

Corinna Fischer

Bereich Produkte und Stoffströme

Öko-Institut e.V.

c.fischer@oeko.de

www.oeko.de

Besuchen Sie unseren Blog:

<https://blog.oeko.de>